

Calw

Bei Halbzeit in Rekordlaune

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 29.11.2011 um 19:01

Von Albert M. Kraushaar Luftgewehr Kreisliga C Calw: Kann sich der Ligamodus in der Luftgewehr Kreisliga B bald auf zwei ganz neue Vereine einstellen? Bei Halbzeit in der Kreisliga C zeigten sich die beiden Spitzenklubs SV Sulz am Eck und der SV Wildbad in Rekordlaune. Die Sulzer verbesserten mit dem Wertungsquartett Lea Freund 376, Harald Groß 375, Maren und Gerald Freund 375/372 ihre eigene Rekordmarke um 24 auf 1498 Ringe.

Für Kreisligaverhältnisse ein Superergebnis, das den derzeitigen Aufwind im Verein unter Oberschützenmeisterin Silvia Lehmann auch sportlich widerspiegelt. Mit einem Schnitt von 1466,3 Ringen ist die Mannschaft derzeit die absolute Nummer Eins im altgewohnten Rundenwettkampfmodus und hat gute Chancen den Aufstieg in den Ligamodus zu schaffen. Hauptkonkurrent im Kampf um den Titel ist der SV Wildbad, der in Joachim Gebhard (381) auch den Führenden bei der Einzelwertung stellt. Gebhard verbesserte zusammen mit Robin Schlüter (368), Gerd Bente (364) und Eberhard Kröner (351) die alte Wildbader Bestmarke um 20 auf 1464 Ringe.

Im Schatten des Spitzenduos verteidigt die dritte Mannschaft der SGi Aichelberg mit sehr konstanten Leistungen von 1440/1442/1441 Ringen Rang drei. Dabei zählen die gemeinsam auf Rang sieben der Einzelwertung liegenden Ralf Schlecht (365) und Jochen Schmid (362) sportlich und personell zu den Garanten für den Erfolg. Rund dreißig Ringe zurück belegt die SG Ebershardt III um Altmeister Dieter Claas (1433 Ringe) Rang vier. Der ist bei Halbzeit auch ins Visier der Mannschaften SV Sulz II (1437), SGi Aichelberg IV (1418) und dem SV Rotfelden geraten. Letzterer hat in der Vorrunde mit Leistungssprüngen in der Größenordnung von zwanzig Ringen gegläntzt. Man darf gespannt sein, was das Quartett Achim Majer 370, Harald Roller 364, Bernhard Braun 355 und Kevin Bihler 356 nach der neuen Bestmarke von 1445 Ringen in der Rückrunde noch im Köcher hat.